

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

9.6.1863 (No. 155)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155. Dienstag den 9. Juni 1863.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefördert.

An Judmayer in Mainz. — An Kunz hier. — An Oberst in Freiburg. — An Lenz in Hagen. — An Barbe in Eisenburg. — An Grünebaum in Frankfurt a. M. — An Krebs in Lichtenhal. — An Stähle hier. — An Gönner in Sasbach. — An Beack in Regenwalde. — An Marx in Bensheim. — An Haas in Heilbronn. — An Rechnung in Fürth. — An Joseph in Bliestafel. — An Pfeiffer in Pfäumlach. — An Lehmann in Hamburg. — An Ankener in Durlach. — An Zaltenbach in Böhlingen. — An Winkler in Böhlingen. — An König in Ludwigshafen a. Rhein. — An Jung & Comp. in Berlin. — An Hügen und Schwarz in Wühlhausen. — An Dorn und Obermüller in Stuttgart. — An Kröner in Wilsferdingen. — An Eduard in Wühlburg. — An Nauer in Rottenburg. — An Jöler wo? — An Reif in Pforzheim. — An Rehm in Stuttgart. — An Sautter in Köln. — An Günd in Winden. — An Merz in Baden. — An Zuppinger in Lettmang. — An Hoffmann in Bauschlott. — An Ham in Heildelheim. — An Laur in Landau. — An Rang in Freiburg. — An Brogle in Vöfingen. — An Schaurr in Dreibheim. — An Brud'homme in Lübeck. — An Kugler in Flehingen. — An Stahl in Ebingen. — An Lippmann in Coblenz. — An die Badeanstalt in Neuenahr. — An Kühn in Durmersheim. — An Gnirs in Pforzheim. — An Brensinger in New-York. — An Gyrich in Heidelberg. — An Gorgi in Schweinfurt. — An Lämmer in Straßburg. — An Dreysfus in Straßburg. — An Hellner hier. — An Wittausch in Salzburg. — An Nikolau in Mannheim.

Retour- Fahrpoststücke:

An v. Schilling in Ross. — An Mörch in Heidelberg. — An Kayser in Rispühl. — An Berger in Schwarzach. — An Dischler in Freiburg. — An Freibeit in Konstanz.

Karlsruhe, den 8. Juni 1863.

Groß-Postamt.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Als Vermächtniß von Frau Staatsminister Frz. v. Lärheim Wittwe, Friederike, geb. Freiin von Gunderode, haben wir heute durch die Erben 50 fl. erhalten, wofür wir hiemit unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Die Vereins-Direktion.

Dankfagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: für das Diakonissenhaus von L. Str. 3 fl.; für J. G. Hauser in Wilsferdingen von H. H. 2 fl.; von E. F. B. 1 fl. 45 kr. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 8. Juni 1863.

Th. Noth, Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Die Auflösung der Zünfte betreffend.

Mit Versteigerung der den frühern Zünften angehörenden Fahrnißgegenstände ist Gerichtsarator Herrenschmidt beauftragt.

Die frühern Zunftvorstände werden hievon benachrichtigt, um auf Anfordern diese Gegenstände zu verabsolgen.

Karlsruhe, den 5. Juni 1863.

Großherzogl. Stadtm.

v. Neubronn.

Herzog.

Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in diesseitigem Direktionsgebäude die abgängigen Brief- und Fahrpostarten, Stundenzettel und Eisenbahnfahrkarten

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 6. Juni 1863.

Großh. Rechnungs-Revision.

Beiertheim.

Versteigerung auf Abbruch.

Unterzeichneter läßt das von ihm als Sommerwirtschaft benützte, 20 Fuß breite und 30 Fuß lange Nebengebäude Dienstag den 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Die Bude ist für Viechhaber besonders geeignet.

K. Fr. Dörr, zum Löwen.

Bauholzversteigerung.

Donnerstag den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird auf dem Bauplatz des neuen Munitionslaboratoriums eine größere Partie abgängiges Bauholz und Abfälle gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. Juni 1863.
Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Wohnungsanträge und Gesuche.**Wohnungen zu vermieten.**

Stephanienstraße Nr. 34 (Sommerseite), dem gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist der untere Stock, bestehend aus einem Salon, drei Zimmern, Altkof, Küche, Mansardenzimmer, Kammer, Keller, Holzplatz und allen übrigen Zugehörden, ferner Stallung für drei Pferde, Kutschzimmer, Wagenremise, Heuspeicher, an eine stille Haushaltung auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst im obern Stock Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

In der Mitte der Stadt ist eine abgeschlossene, neu hergerichtete Wohnung (bel-étage) von 5 bis 8 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 110 im Laden.

Gegenüber der Bleidorn'schen Bleiche ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, wegen Bezug sogleich bis zum 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer, auf den Marktplatz gehend, sind an einen stillen Herrn zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Schuster in der Bielefeld'schen Musikalienhandlung.

Waldhornstraße Nr. 29 ist ein schönes möblirtes Zimmer eine Stiege hoch sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Kasernenstraße Nr. 6 sind zu ebener Erde zwei hübsch möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Erbprinzenstraße Nr. 37 parterre ist ein großes, hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere parterre.

Langestraße Nr. 81 ist ein in den Hof gehendes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Auf 23. Oktober d. J. wird eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern nebst Zugehör, gleichviel wo, für einen Angestellten zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre A. B. C. 100 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Wohnungsgesuche.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche wird in der Nähe des Rondel- oder Spitalplatzes auf 23. Oktober für eine einzelne Dame gesucht. Adressen wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Keller, 2 Kammern, Holzremise und Antheil am Waschhaus wird auf den 23. Oktober im südwestlichen Stadttheile, wo möglich auf der Sommerseite, zu miethen gesucht. Adressen wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen verhehen, die sich auch sonst willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommandes Ziel eine Stelle bei einer Familie aus nur 2 Personen bestehend: Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

[Dienst Antrag.] Es wird auf Johanni ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 23 im zweiten Stock, links.

[Dienst Antrag.] Eine Köchin wird auf's Johanniziel in Dienst gesucht. Näheres ist Langestraße Nr. 8 zu erfragen.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und schön spinnen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 143.

[Dienst Antrag.] Auf Johanni wird eine mit guten Zeugnissen verhebene tüchtige Köchin in der Nähe von hier auf das Land gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 48.

[Dienst Antrag.] Auf Johanni wird ein sittsames Dienstmädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich willig allen übrigen Hausgeschäften unterzieht. Auf gute Zeugnisse wird besonders gesehen. Näheres Adlerstraße Nr. 21 parterre, rechts vom Eingang.

[Dienst Antrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 6.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches, jüngeres Mädchen wird zu einer Familie als Kindsmädchen gesucht. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

[Dienst Antrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, kann auf Johanni eintreten. Näheres Langestraße Nr. 145 zu ebener Erde.

[Dienst Antrag.] Ein mit guten Zeugnissen verhebenes Mädchen, welches nähen und bügeln kann und gut mit Kindern umzugehen weiß, wird auf Johanni in Dienst gesucht: Lindenheimerstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle in der Langestraße Nr. 74 im Laden.

[Dienst Antrag.] In einem hiesigen Gasthof findet eine fleißige, brave Person, welche schon etwas Kochen versteht und sich darin noch vervollkommen will, unter sehr annehmbaren Bedingungen auf Johanni eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich denselben willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel einen Dienst in der Waldhornstraße Nr. 11 im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Näheres zu erfragen alte Waldstraße Nr. 5 im Laden.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches Kleider machen, schon weisnähen, waschen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Langestraße Nr. 139 im Laden.

[Dienst Antrag.] Ein braves Zimmermädchen, das Liebe für Kinder hat, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

[Dienst Antrag.] Auf Johanni d. J. wird ein braves und reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, in Dienst gesucht. Näheres zu erfahren Jähringerstraße Nr. 62 im ersten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, das kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, mit guten Zeugnissen versehen sein muß, wird sogleich oder auf Johanni zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Näheres Akademiestraße Nr. 20 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 37 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, puzen, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen in der Bahnhofstraße Nr. 1.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse aufweisen kann und immer bei Herrschaften gedient hat, wünscht auf Johanni ebenfalls bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 91 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 41.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und spinnen kann, sucht auf Johanni einen Dienst, vorzugsweise in einer Gastwirtschaft. Zu erfragen bei Gärtner Wilfer, vor dem Mühlbürgerthor im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle auf kommendes Ziel. Zu erfragen Quercstraße Nr. 27.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, die gut bürgerlich kochen, waschen, puzen, nähen und bügeln können, sowie sich den häuslichen Arbeiten unterziehen, wünschen auf nächstes Ziel Stellen zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 20.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas nähen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Langestraße Nr. 167 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, braves Mädchen aus guter Familie, welches im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni eine passende Stelle als Zimmermädchen. Es wird mehr auf freundliche Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 70.

Kapitalgesuch.

Ein ganz solider, tüchtiger Geschäftsmann hier sucht gegen Verpfändung seines Hauses ein Kapital von 5500 fl. aufzunehmen. Der Verlagschein kann eingesehen werden auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt**, Langestraße Nr. 147.

Stellenantrag.

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer, das in allen weiblichen Arbeiten Kenntnisse besitzt, im Schreiben und Rechnen gut erfahren ist, und schon längere Zeit in einem hiesigen Modegeschäft conditionirte, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in einem ähnlichen Geschäft eine Stelle. Offerten beliebe man unter Chiffre P. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

Vor einiger Zeit, wahrscheinlich beim Nachhausegehen aus dem Theater, wurde ein **Netz** von schwarzen Sammtbändchen und rothem Rüsche verloren. Man bittet den redlichen Finder um gefällige Rückgabe desselben Sophienstraße Nr. 5 im dritten Stock.

Verloren.

Verlorenen Sonntag wurde in der Layenstraße, zwischen der Ritter- und Herrenstraße, ein **violetter Stein**, zu einem Armband gehörig, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen Langestraße Nr. 165 im Laden abzugeben.

Verloren.

Sonntag den 7. d. M., Nachmittags, wurde auf der Kriegsstraße zwischen dem Karls- und Ettlingerthor oder von da in die Erbprinzenstraße ein goldener **Damenubrenschlüssel** verloren, und wird der redliche Finder gebeten, denselben Erbprinzenstraße Nr. 6 im untern Stock gegen Belohnung abzugeben.

Samstag Nachmittags nach 5 Uhr wurde von der Ritterstraße über den Kirchenplatz, die Herrenstraße bis zum Karlschor eine **Tasche** von Shirting, ein Portemonnaie mit etwas Münze, einen Schlüssel und ein weißes leinenes Taschentuch mit L. K. gestickt, enthaltend, verloren. Es wird gebeten, dieselbe Karl-Friedrichstraße Nr. 23 zwei Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

Am letzten Sonntag, Früh 8 Uhr, wurde auf dem Wege vom Schloßplatz bis zur evangelischen Stadtkirche eine goldene **Broche** von Lava verloren. Man bittet, solche im vordern Zirkel Nr. 15 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Samstag den 6. Juni wurden auf dem Markte 8 Schlüssel in einem stählernen Ringe mit breitem Hafen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung bei Thorwart Regus am Ludwigsthor abzugeben.

Es wurde am letzten Freitag eine **Granatbroche** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verlorener Stock.

Vor bald 1/2 Jahr ist ein im Bierlokale der Wittwe Eypfer oder bei Arletth stehengebliebener, ziemlich kurzer, Stock aus Meerrohr mit großem elfenbeinernen Knopf und einer langen elfenbeinernen Zwinde, ohne Zweifel in Folge eines Versehens, dem Eigenthümer abhanden gekommen. Man bittet, denselben oder etwaige Auskunft in den genannten beiden Lokalen oder Erbprinzenstraße Nr. 5 gefälligst abzugeben.

Hausverkauf.

In guter Geschäftslage ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Ladeneinrichtung aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Kaufgenuch.

Ein **Kanarienneckenkäfig** wird zu kaufen gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 26.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Anzeige.

Hirschstraße Nr. 36, im Seitenbau, können noch 3 bis 4 junge Leute an einem bürgerlichen Mittagstisch Theil nehmen.

Empfehlung.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Weisnähen und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 66 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Trauben, Ananas, Erdbeere, Orangen und Citronen

empfehlen
C. Däschner.

Kreuznacher Mutterlauge

ist eingetroffen und empfiehlt billigt
Robert Frits,
dem Hirschgarten gegenüber.

Münchener Lagerbier

empfehlen
C. Däschner.

Englische Petschaften in Messing und Stahl

mit ein und zwei Buchstaben, sehr schön gravirt, das Stück zu 12 und 15 fr. empfiehlt
F. Distelhorst,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Cigarren und Tabake

in preiswürdiger und abgelagerter Waare empfiehlt
C. Däschner.

Handschuhwascherei.

Bei Unterzeichneter werden **Glacé Handschuhe** geruchlos und aufs Schönste, das Paar zu 5 fr., gewaschen.

A. Huber,

Amalienstraße Nr. 24 im Hinterhaus.

Schwämme,

als: Champignons-, Toilette-, Kinder-, Bad- und Pferdeschwämme, empfiehlt

C. Däschner.

Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlen auch diese Messe wieder sein seit Jahren hier bekanntes Schuhlager, bestehend in allen Sorten Schuhen, Stiefeln und Pantosfeln für Damen, Mädchen und Kinder. Besonders aufmerksam mache ich auf eine Partie ausgelegte Schuhe zu sehr billigen Preisen.

Meine Bude ist wie gewöhnlich **Theaterseite**, mittlerer Durchgang gegen das Schloß.

Gew. Long-Châles,

sowie seine **Pariser Châles** in dem neuesten feinsten Geschmack, werden nur noch 4 Tage in der Ritterstraße, im Laden des Herrn **H. D. Mayer**, in guter Qualität zu außerordentlich billigen Preisen ausverkauft.

Verkaufslocal nur Ritterstraße vis-à-vis von Herrn Döring.

Bude Nr. 67, Querreihe, Theaterseite, vis-à-vis der Simon Model'schen Handlung, werden wegen Geschäftsänderung zu und unter den Fabrikpreisen ausverkauft: **Chemisettchen, Kinder- und Frauenhauben, Kinderjäckchen, und Trieler.** Man macht besonders auf die **billigsten Preise für Wiederverkäufer** aufmerksam.

Zwangsausverkauf und hernach Versteigerung!!!

Wegen Geschäftsaufgabe soll bei dem überalt wie auch hier seit fast 30 Jahren bekannten Fabrikanten **A. Sachs** aus Köln sein gesamtes Lager sowohl im En gros wie im Einzelnen während nur einigen Resttagen à tout prix total aufgeräumt werden:

1000 Stück Wachsstockdecken in unverwüthlichen gefirnisten Sorten für alle Möbel und Speisetsche, welche 1 bis 8 1/2 fl. gekostet haben, gebe ich jetzt à 27 fr., 42 fr., 1 fl., 1 1/2 fl. bis 3 1/2 fl. Bitte ein **Fadenmaß der Länge und Breite mitzubringen.** Unterlagen zur Reinlichkeit in Betten, für Patienten, Wöchnerinnen u. s. w. wie für Kinder à 42 fr., 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr., kleine Unterlagen für Lampen, Gläser u. s. w. à Duzend von 30 fr. bis 1 1/2 fl., das Stück 3, 6 und 9 fr., 200 Stück gemalte achtfarbige Fenster-Moufleur, welche 3 bis 7 1/2 fl. gekostet, jetzt à 1 1/2, 2 bis 3 1/2 fl.

150 Stück Regenschirme, **Entout-cas** und Sonnenschirme in den besten Sorten, welche 2 bis 9 1/2 fl. gekostet, jetzt à 1 bis 5 1/2 fl., **alte Geselle werden zu höchsten Preisen eingetauscht.**

300 Paar Gummischuhe für deren Haltbarkeit mehrere Jahre garantiert wird, à 36 fr., 54 fr., 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 54 fr., große **Reisefäcke** à 1 1/2 bis 3 1/2 fl.

Bitte, genau zu merken: nur in der Mitte der **Marktseitenreihe** mit rother Firma **A. Sachs** aus Köln.

Restauration Bauer

auf dem Ludwigsplatz.

Heute, Dienstag den 9. Juni, Abends 8 Uhr, **Lieder-Vortrag** des Baritonisten **H. Reinhardt** aus Frankfurt am Main.

Brauerei von Karl Reble.

Heute, Dienstag den 9. Juni,

Musik- u. Gesangs-Produktion

der Gesellschaft **Blechschmidt.**

Anfang 7 Uhr.

Brennholzverkauf.

Um Platz zu gewinnen, werden von heute an Abfallholz und Späne, sowie Schwarten- und Lattenabfälle zu herabgesetzten Preisen aus freier Hand abgegeben.

Marau a. Rh., den 5. Juni 1863.

Gebrüder Gebrlein.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter und Schwiegermutter nach langen und schweren Leiden im Alter von nahezu 56 Jahren heute Nacht in ein besseres Leben abzurufen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1863.

Im Namen der tiefgebeugten Hinterbliebenen:

Karl Rein.

Danksgiving.

Schmerzerfüllt fühlen wir uns gedrungen, für die liebevolle Theilnahme, welche unserm Sohne, Neffen und Freund, **Julius Abele**, Hauptkriegskassegehilfen, erzeigt wurde, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern innigsten, herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Karlsruhe, den 8. Juni 1863.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dienstag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird für den Verstorbenen ein Seelenamt abgehalten.

Bürger-Verein.

Sonntag den 14. Juni **Tanzunterhaltung.**

Anfang 8 Uhr, Ende 12 Uhr.

Das Comité.

Chor-Verein.

Heute Abend 9 Uhr **allgemeine Probe.**

Notizen für Mittwoch 10. Juni:

Karlsruhe, gr. Domänenverwaltung: Heugrasversteigerung, Morgens 8 Uhr im Rathhause zu Ruppurr.

Karlsruher Rheinbahn.

Karlsruhe (Bahnhof) Abg. 6⁵⁵, 10³⁵ Morgens, 2³⁵, 5⁴⁵ Nachm. Mühlb. Thor " 6¹⁵, 10¹⁵ " 2⁴⁵, 5³⁴ "

Marau Abg. 7⁴⁵ Morgens, 12¹⁵, 4 Nachm., 8³⁰ Abends.

Ausverkauf.

Zur schnellen Räumung unseres Lagers geben wir **Sommerhandschuhe, Neze, Spitzen, Blonden, Tüll, seidene und Sammtbänder, Strickbaumwolle leinenes Strickgarn, Strickwolle, Knöpfe, Badhosen** &c. &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

L. Seilbronner & Cie.,
Langestraße Nr. 137.

Strohhut-Fabrik

von **H. Orens** (Herrenstraße Nr. 44).

Alle Sorten der modernsten **Stroh-Hüte** empfehle ich hiermit zu sehr billigen Preisen.

Karlsruhe.

Langestraße Nr. 155 im Hause des Hrn. Ph. Dan. Meyer
Ausländischer Handel der Stadt Lyon.
Mode-Magazin in Straßburg.

1, Place de l'homme de fer.

Außerordentlicher Verkauf von Stoffen für diese Jahreszeit.

Der Eigenthümer obengenannter Firma macht hiermit die Karlsruher Damen aufmerksam, daß eine große Sendung **Seidenzeuge, Phantasie-Waaren und Confections** unter sehr vortheilhaften Preisen angekommen ist, und ersucht deshalb dieselben, sich noch einmal in sein Lager zu bemühen, um die Waaren, wovon die Preise bedeutend herabgesetzt, zu besichtigen, und ist er fest überzeugt, daß Niemand sein Magazin verlassen wird, ohne das Eine oder das Andere zum außergewöhnlich billigen Preise eingekauft zu haben.

Sein Aufenthalt dieser Stadt dauert unwiderrüßlich nur noch bis zum **15. d. M.**

Amerikanische Näh-Maschinen

von **Wheeler & Wilson** in New-York,

anerkannt als die besten, zum Gebrauch für Herren- und Damenschneider, Wäsche- und Weißwaaren-Fabrikanten &c., sind inclusive Unterricht zu sehr vortheilhaften Preisen zu haben und zu beziehen durch

Maria Kromer, geb. Naupp,
Schlachthausstraße Nr. 7.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

5. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 16	27" 10,5"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 15	27" 10,5"	"	"
6. Juni				
6 U. Morg.	+ 9	27" 8"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 20	27" 8"	"	hell
6 " Abds.	+ 18	27" 7,5"	"	trüb

Getauft:

2. Juni. Friedrich Pleikart Ludwig August Karl, Vater Freiherr Wilhelm Pleikart von Gemmingen, Hofmarschall.

- 4. Juni. Anton Friedrich Peter Bernhard, Vater Philipp Gebhard, Bahnhofarbeiter.
 - 4. " Auguste Alexandrine Karoline, Vater Friedrich Klein, Glasermeister.
 - 7. " Adolf Franz, Vater Franz Stoll, Lokomotioführer.
 - 7. " Thelma, Vater Ludwig Lieber, Schuhmachermeister.
 - 7. " Frieda Karoline, Vater Jakob Gögler, Bahnhofarbeiter.
 - 7. " Ferdinand Otto, Vater Leopold Schneider, Lackier.
- Getraut:**
- 5. Juni. Friedrich Schneider, Goldarbeiter und Bürger, mit Karoline Unglent, Wittwe.
 - 6. " Friedrich Julius Rudolf Gaul, Pfarrer in Hirschhorn, mit Pauline Friederike Amalie Schweig von hier.
- Gestorben:**
- 7. Juni. Katharine Keim, alt 66 Jahre, Ehefrau des Lehrs Keim.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Dienstag den 9. Juni,
Concert à la Strauss

von dem neu gegründeten Streichorchester.

Anfang 7 Uhr, Eintrittspreis 9 fr.

L. Mezger, Musikdirektor.

! Wichtig für Damen !

Nur Marstallseite Querreihe am Eingang der Kronenstraße befindet sich wie seit 6 Jahren auch zur diesmaligen Messe das große

Kamm-, Bürsten- und Parfümerien-Lager,

bestehend in allen Arten Kämmen eigener Fabrik, als Schildpatt-, Elfenbein-, Bernstein- und Büffelhornkämmen; die beliebten Kautschuk- oder Gummikämme werden zu staunend billigen Preisen abgegeben. Kinder-Reißkämme von 12 fr. bis 1 fl. 12 fr. Auch mache ich die verehrten Damen besonders aufmerksam auf die neue Art Aufsteckkämme für Schinnio in Goldschildern, Bernstein und Schildpatt von 24 fr. an bis 10 fl. Ferner Toilette-Seife aller Art, die beliebte Rosen-Seife u., Haaröl, Kosmetique, ächte Eau de Cologne, wovon ich Jedermann Proben gratis abgebe, wie überhaupt von allen zur Toilette gehörigen Gegenständen. — Bitte, meine Parfümerien nicht mit andern ähnlichen zu verwechseln, da ich nur das mir bisher geschenkte Vertrauen durch gute Waare und billige Preise zu erhalten suche. Man bittet, genau auf Bude und Firma zu achten. Nur Marstallseite Querreihe am Eingang der Kronenstraße.

J. Seligmann, Kammfabrikant aus Mannheim.

Marstallseite links Nr. 34.

60 Bogen Postpapier mit Namen eingestempelt 24 fr.

25 Briefconverte, beste Qualität, 6 und 9 fr.

Schreibmaterialien, Wappen, Portemonnaies, Photographiealbums u.

C. F. W. Cnopf,

Handschuhfabrikant aus Erlangen,

empfiehlt zur Messe wieder Glace- und dänische Handschuhe zum Fabrikpreis.

Die Bude ist wieder Ausgang der Herrenstraße.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem zweiundvierzigsten Rechnungsabschlusse der Bank beträgt die für das Jahr 1862 zu vertheilende Dividende

66 $\frac{2}{3}$ Prozent.

Diejenigen Theilhaber, welche durch Vermittlung des Unterzeichneten der Bank beigetreten sind, werden ersucht, ihren Antheil baldigst in Empfang zu nehmen.

Indem ich zu fernerm Beitritt zu dieser auf Gegenseitigkeit beruhenden Feuerversicherungsanstalt einlade, erkläre ich mich zu jeder weiteren Auskunft mit Vergnügen bereit, und gebe Statuten und Rechnungsabschlüsse der Bank unentgeltlich ab.

Ed. Schlatter in Mühlburg,

Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha,
für Stadt- und Landamt Karlsruhe, die Amtsbezirke Ettlingen und Rastatt.

Neue Sendungen
Paletot, Châles und Kleiderstoffe
 sind bei uns eingetroffen.
Leipheimer & Weeber.

Porzellan-, Steingut-, Steinmasse-, Crystall- und Glas-Lager
 von

Villeroy & Boch,
 Wallerfangen, Mettlach, Sertfontaines und Wadgassen,
 bringt hierdurch weiße, schwarze und gelbe Geschirre, Gläser und Teller jeder Art für Tafel-, Haus- und Küche-Bedarf, anerkannt wegen ihrer Güte und Wohlfeilheit, sowie elegante Kaffee-, Thee- und Tafel-Service in empfehlende Erinnerung.
Chr. Koenig,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 3.

Mit Ruhrer Steinkohlen
 (aus den anerkannt vorzüglichsten Gruben direkt bezogen)
 ist so eben eine Schiffsladung für mich in Leopoldshafen angekommen, enthaltend die beste Sorte für

Ofen-, Herd- und Kesselfenerung.
 Ich empfehle solche sowohl in ganzen Wagenladungen (circa 30 Centner) direkt ab Schiff, als auch in einzelnen Centnern von meiner hiesigen Niederlage zu den billigsten Preisen.
Franz Herrin, Sohn,
 vor dem Mühlburgerthor.

Fremde.
 In hiesigen Gasthöfen.

<p>Darmstädter Hof. v. Wellenburg v. Berlin. Jor- dann, Kfm. v. Cassel. Eisenmann, Kfm. von Meisenheim. Deutscher Hof. Kraus, Verwalter von Rappnau. Englischer Hof. Fibes v. London. Ploms m. Kam. a. Rusland. Schutt m. Kam. v. Paris. Gluk u. Schubs- mann, Fabr. v. Strassburg. Blum, Fabr. v. Cöln. Fleigt m. Frau v. Lyon. Wabl, Kaufm. v. Cassel. Nickel, Kfm. v. Hanau. Schmitt, Kfm. v. Frankfurt. Brenner, Kfm. v. Heilbronn. Goldener Adler. Eberle, Fabrik. von Ludwigshafen. Richter mit Frau v. Ludwigshafen. v. Mirho m. Kam. v. Warschau. Scheppler, Kfm. v. Mainz. Lochmann, Kfm. v. Heilbronn. Keller, Pfarrer v. Krumbach. Jowitz, Stud. v. Wien. Zeiter, Kfm. v. Bivis. Grüner Hof. Kaiser, Kfm. v. Speier. Scheller, Kfm. v. Weverstedt. Lang, Kfm. v. Passau. Kraus, Kfm. von Rheinabern. Dambriun v. Stuttgart. Frei, Kaufm. von München. Zimmermann, Fabrik. von Frankfurt. Piccard, Kfm. v. Mainz. Genth, Kaufm. v. Kreuznach. Robbach, Kfm. v. Münster. Hôtel Große. Krins, Kfm. v. Frankfurt. Levi, Kfm.</p>	<p>v. Hanau. Braun, Kfm. v. Wiesbaden. Gercke, Kfm. v. Leipzig. Gerstung, Kfm. v. Osnabach. Blumfeld v. Her- ford. Gruse, Kfm. v. Lette. Greß von Brombach. Bert- hold m. Frau v. Bevey. Nothes Haus. Leisten, Pfarrer v. Willstett. Sondt, Fabr. v. Bretten. Heldt von München. Klein, Kfm. von Mannheim. Weigl, Bürgermstr. von Rheinabern. Lenz, Kfm. v. Hattlingen. Berg v. Heidelberg. Weniger, Kfm. v. Freiburg. Lenz, Fabr. v. Rheinabern. Golling, Fabr. v. Neustadt. Schwarzer Adler. Bodmer, Fabr. von Schramberg. Hammer, Kfm. v. Steinbach. Maier, Birtb v. Rohrbach. Frau Schwörer v. Mannheim. Waldhorn. Noos, Kfm. v. Ingersheim. Letten, Kfm. v. Düsseldorf. Weißer Bär. Recke, Kfm. v. Augsburg. Drinski, Kfm. v. St. Petersburg. Kauscha, Kfm. von Möttingen. Nolin, Kaufm. von Basel. Gerni, Pfarrer von Darmstadt. Gräfin Balatesta v. Paris. Richter u. Dietrich, Kstl. von New-York. Maier, Stud. von Freiburg. Stephan, Kfm. v. Innsbruck.</p>
--	---

In Privathäusern.
 Bei Gartendirektor Held: Frau Güterinspektor Vogt von
Gernsbach. — Bei Prof. Baumeister: Fr. Baumeister von
Hamburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.